

„Sei doch keine Lusche“ - Buch spricht Probleme an

Barbara Kieper präsentiert ihr neues Jugendbuch

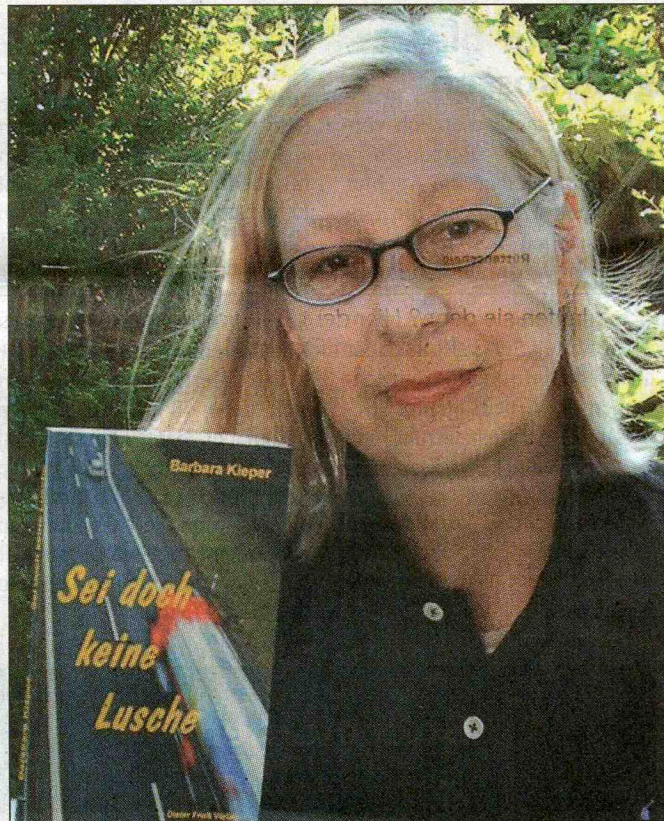
„Sei doch keine Lusche“ heißt das neue Jugendbuch von der Krayerin Barbara Kieper, das jetzt erschienen ist.

Kai ist der Hauptakteur der Handlung, in der es um gefährliche und weniger gefährliche Mutproben geht. Als 15-jähriger wiederholt er zum zweiten Mal eine Klasse. Sein Selbstbewusstsein scheint dadurch keinen Schaden genommen zu haben, denn gegenüber seinen zwei Jahre jüngeren Mitschülern spielt er sich als großkotziger Anführer einer Clique auf. Er bestimmt, dass jeder, der dazugehören möchte, eine Mutprobe bestehen muss.

Mutproben bei Jugendlichen können gefährlich und weniger gefährlich sein. Meist berührt und betrifft es Schüler, Lehrkräfte, Eltern und die Institution Schule gleichermaßen. Die Erzählung nähert sich einem schwierigen Thema auf spannende und leicht verständliche Weise.

Personen in der Erzählung handeln als Opfer und als Anstifter im Raum und im Umfeld der Schule bis hinein in die mitunter problematische Familiensituation. Das Kennenlernen von Verhaltensweisen, die Beurteilung von Beziehungen, das Erkennen des Unterschiedes zwischen Toleranz und Unterstützung durch Schweigen und Gehorchen zeichnen verschiedenen Perspektiven auf, über die sich der Leser Gedanken macht und sich mit die Problematik auseinandersetzt.

Immer mehr Kinder und Jugendliche leben im Heim oder bei Pflegefamilien, immer mehr



Das neue Buch von Barbara Kieper spricht Jugendliche ab 12 Jahren an.

Eltern sind auf Erziehungshilfen angewiesen. Daher soll auch die im Buch angebotene Lösungsmöglichkeit unterstreichen, dass aussichtslos scheinende, schulische oder familiäre Probleme letztendlich nicht hingenommen werden müssen, weil beispielsweise die Scham vor den Nachbarn mehr wiegt als Hilfe bei Jugendämtern zu suchen.

Für den Leser wird letztendlich eine positive Kehrtwende ersichtlich, auch wenn dies nicht von heute auf morgen erreicht werden kann. Das Buch richtet sich an Leser ab 12 Jahre. Jun-

gen wie Mädchen kommen auf ihre Kosten. Auch wenn die gefährlichen Mutproben zumeist von Jungen begonnen werden, werden die Mädchenspezifischen Mutproben ebenfalls aufgezeigt.

Auch für den ungeübten Leser ist die Lektüre empfehlenswert, da er durch ständig neue Begebenheiten und emotionales Mitempfinden am Buch gehalten wird und der Umfang überschaubar ist. Darüber hinaus bietet sich die Lektüre für weiterführende Diskussionen, beispielsweise im Unterricht, an.